

Sacher: Neues Musikschulgesetz in VP/SP-Verhandlungen unter Dach und Fach

Utl.: Sicherung der Qualität in der Musikerziehung stand für SPÖ im Vordergrund=

St. Pölten, (SPI) - "Die Parteienverhandlungen zwischen ÖVP und SPÖ in Niederösterreich über die Novellierung des NÖ Musikschulgesetzes konnten heute zu einem erfolgreichen Abschluß geführt werden. Ziel der Sozialdemokraten ist die Förderung aktiver musischer Betätigung sowohl breiter Bevölkerungskreise als auch eine über eine künstlerische Basisausbildung hinausgehende musische Erziehung", freut sich SP-Verhandler Labg. Ewald Sacher über den erzielten Durchbruch. Der Gesetzesentwurf geht demnächst in Begutachtung.****

Mit der nun erzielten Einigung werden künftig Musik-Lehrkräfte, die eine höher qualifizierte Ausbildung besitzen, stärker gefördert, auch erhalten Regionalmusikschulen mit einem umfassenden Fächerangebot mehr Fördermittel. Weiters wurde erreicht, daß die Deckelung der Landesförderung aufgehoben wird. Bisher wurden Niederösterreichs Musikschulen jährlich mit rund 180 Millionen Schilling gefördert, die über Jahre hinweg nicht erhöht wurden. Dies ist nun anders. Im Jahr 2000 jedenfalls bekommen die NÖ Musikschulen um 10 Prozent mehr Fördermittel.

"Kleinere Musikschulen werden damit auch angehalten, die Zusammenarbeit mit größeren Musikschulen zu suchen bzw. ihr Fächerangebot zu erweitern. Damit wird erreicht, daß besonders die Qualität der Ausbildung und der Umfang der angebotenen Fächer in den Vordergrund rückt und weniger die Streuung von Musikschulen in der Fläche. Musikschulen - vor allem kleinere, lokale Musikschulen - die den angestrebten neuen Standard nicht erreichen, erhalten dennoch weiter eine Unterstützung", so Sacher. "Besonders freut es mich, daß die Entwicklung der sich ständig weiter öffnenden Kostenscheren für die schulerhaltenden Gemeinden, die Vereine und die Eltern damit ein Ende findet und neue Strukturen Platz greifen können, die eine entsprechende langfristige Absicherung des NÖ Musikschulwesens garantieren", so Abg. Sacher abschließend.
(Schluß) fa

Rückfragehinweis: Landtagsklub der SPÖ NÖ

Tel: 02742/200/2794

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0020 1999-05-20/08:00

200800 Mai 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990520_OTS0020